

Anleitung «Deepfakes als Thema im Weissen Haus»

Zeitaufwand: 30 Minuten

Vorbereitung

Sehen Sie sich das [Video](#) aus dem 20 Minuten-Artikel an. Machen Sie sich mit der Frage der Journalistin und den Antworten der Pressesprecherin vertraut.

Durchführung

Der Auftrag besteht in der Sichtung eines Videos im Plenum. Bereiten Sie eine Projektion des Videos vor. Die Schüler*innen lesen derweil in stiller Arbeit den 20 Minuten-Artikel aus dem Kapitel «Deepfakes».

Spielen Sie das Video phasenweise ab. Bitten Sie die Schüler*innen jeweils, ganz genau zuzuhören. Fragen Sie sie nach jedem Abschnitt, was sie bis jetzt verstanden oder rausgehört haben. Ergänzen oder korrigieren Sie wo nötig.

Weisen Sie auf folgende interessante Aussagen hin. Übersetzen/erläutern Sie ggf. die Ausdrücke.

Thema	Zeit	Interessante Punkte
Feststellung und Frage der Journalistin	0:00 bis 0:19	«all over social media» => nicht nur X, schwappt schnell auf andere über «move forward on legislation» => Gesetzgebung anpassen «make sharing, posting a federal crime» => Nicht nur posten, sondern auch teilen soll strafbar sein.
Bestätigung der Betroffenheit	0:19 bis 0:28	«it is alarming» => Das Weisse Haus ist sich des Problems bewusst.
Verantwortung der Betreiber von sozialen Medien	0:28 bis 0:47	«they have an important role to play in enforcing their own rules» => Betreiber müssten eigentlich ihre eigenen Regeln durchsetzen, nicht der Staat
Informationen, die gestoppt werden sollten	0:31 bis 0:47	«misinformation» => Falschinformationen im Allgemeinen «false images» => gefälschte Bilder «nonconsensual intimate imagery of real people» => echte intime Bilder ohne Einwilligung
Die häufigsten Opfer	0:47 bis 1:01	«lax enforcement disproportionately impacts women and girls» => Frauen und Mädchen sind viel öfter Opfer von Belästigung und Missbrauch im Internet, weil die Regeln nicht durchgesetzt werden.
Massnahmen der Regierung der USA	1:01 bis 1:38	«executive order» => Durchführungsverordnung des Präsidenten (in diesem Fall Joe Biden) «task force» => Arbeitsgruppe gegründet «24/7 helpline» => Nothilfetelefon für Betroffene von missbräuchlich veröffentlichten Bildern
Bisher wenig Erfolg der Massnahmen	1:38 bis 2:23	«again, this is alarming to us» «we do what we can» => Sprecherin wiederholt immer das Gleiche.

Einige der Punkte könnten durch Nachfragen Ihrerseits vertieft werden:

- Was gibt es sonst noch für unethische Beiträge auf sozialen Medien?
- Soll auch das Teilen strafbar sein, nicht nur das Posten?
- Wieso braucht es eine Helpline? Kann ich nicht selbst die Betreiber auffordern, Bilder von mir zu löschen?
- Wie wirken die Beteuerungen der Pressesprecherin? Was denkt ihr: Haben die Massnahmen bisher gewirkt?
- Wie fühlt sich jemand, von dem Bilder ohne Einwilligung oder gefälschte Bilder im Internet verteilt werden?
- Habt ihr eigene Erfahrungen mit Cyber-Mobbing oder kennt ihr jemanden, dem so etwas passiert ist (ohne Namen zu nennen)?
- Warum gibt es nicht längst Gesetze gegen unethische gefälschte Bilder?
- Was bedeutet es für uns, wenn weder die Politik noch die Betreiber der sozialen Medien rasche Massnahmen ergreifen können oder wollen?